

Paris, den 22. Februar 2018

Der CIC 2017

Starke Vertriebsdynamik und solide Finanzen

Ergebnisse per 31. Dezember 2017

Veränderungen bei konstantem Konsolidierungskreis

Nettobankertrag	4.991 Mio. €	→	Ein dynamisches Filialnetz	+1%
Ergebnis vor Steuern	1.817 Mio. €	→	Ein starkes Ergebnis	-3%
Buchhalterisches Nettoergebnis	1.288 Mio. €	→	(trotz der zusätzlichen KSt.)	-5%
CET1 Eigenkapitalquote <small>(ohne Übergangsmaßnahmen)</small>	13,7%	→	Eine solide Finanzstruktur	
Geschäftsentwicklung				
Nettokredite an Kunden	172,0 Mrd. €	→		+5,1%
Kundeneinlagen	144,1 Mrd. €	→	Gute Entwicklung des Vertriebs	+4,6%
Verwaltetes und verwahrtes Sparvolumen der Kunden¹	200,1 Mrd. €	→		+8,0%

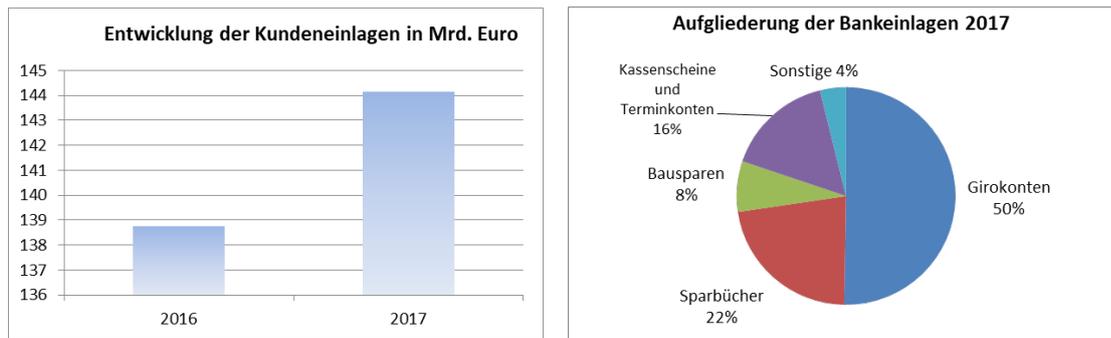
Als wichtiger Mitgestalter des Wirtschaftslebens im Dienst der Regionen verzeichnet die CIC-Gruppe 2017 gute Vertriebsfolge in einem Umfeld, das vom starken Wettbewerb, einer beschleunigten Digitalisierung, dem Aufkommen von Fintechs und einer zunehmenden steuerlichen Belastung geprägt ist. Mit einem breit gefächerten Dienstleistungsangebot verbindet CIC die Stärke eines 1.900 Geschäftsstellen umfassenden physischen Netzwerks mit einem digitalen Netzwerk auf höchstem technischen Niveau, dessen Entwicklung durch die Innovationskraft und den professionellen Einsatz der regelmäßig geschulten 20.000 Mitarbeiter, sowie die Stärke des Mutterkonzerns, der Crédit Mutuel CM11-Gruppe, ermöglicht wird. 2017 betreuten die Geschäftssparten Bank, Versicherung, IT-Dienste und Telefonie zusammen über 5 Millionen Kunden², darunter Privatkunden, Vereine, gewerbliche Kunden und Unternehmen, und erzielten ein solides Wachstum.

¹ Volumen aus dem operativen Geschäft.

² Kunden des Filialnetzes

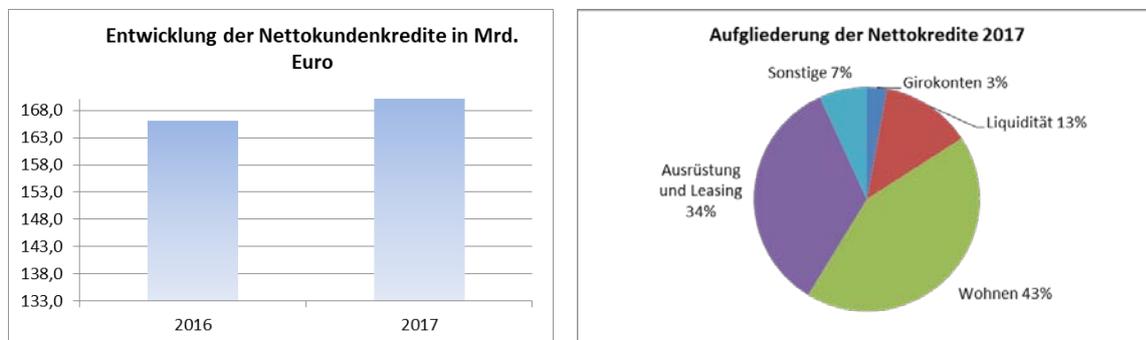
Fortsetzung der Vertriebsdynamik und der Wirtschaftsförderung³

Die Bankeinlagen der Kunden belaufen sich auf 144,1 Milliarden Euro. Dies entspricht unter Berücksichtigung des nachhaltigen Wachstums bei Girokonten (+13,7%), Sparsbüchern (+5,9%) und Bausparkonten (+7,4%) einer Steigerung um 4,6% gegenüber 2016.



2016: einschließlich der Ergebnisse der Private Banking-Sparte in Singapur und Hongkong.

Das Nettokreditvolumen der Kunden beläuft sich insgesamt auf 172 Mrd. Euro, was gegenüber 2015 einem Anstieg von 5,1% entspricht. Die Spareinlagen der Kunden legten um 18,1% auf 48,7 Mrd. Euro zu und die Wohnungskredite um 4,3% auf 73,7 Mrd. Euro.



2016: einschließlich der Ergebnisse der Privatbank in Singapur und Hongkong.

Das Verhältnis der Nettokredite zu den Kundeneinlagen liegt zum 31. Dezember 2017 bei 119,3% gegenüber 119,7% im Vorjahr.

³ Alle angegebenen Veränderungen erfolgen bei konstantem Konsolidierungskreis. Siehe Erläuterungen zur Methodik am Ende der Pressemitteilung

Entwicklung der Finanzergebnisse

Vorwort:

Zum 31. Dezember 2017 wurde die Tätigkeit der Privatbank in Singapur und Hongkong gemäß der IRS-Norm als aufgegebenen Geschäftsbereich erfasst. Im Juli 2017 erfolgte die Unterzeichnung eines Übernahmevertrags mit Indosuez Wealth Management. Die Übernahme wurde am 2. Dezember 2017 rechtskräftig.

	2017	2016	Abweichung 2017/2016	Abweichung* 2017/2016
<i>(in Millionen Euro)</i>				
Nettobankertrag	4.991	4.985	0,1%	0,8%
Betriebskosten	(3.103)	(3.071)	1,0%	2,2%
Bruttobetriebsergebnis	1.888	1.914	-1,4%	-1,4%
Risikoprämie	(203)	(185)	9,7%	9,7%
Nettogewinne/-verluste auf Aktiva und Equity-Konsolidierung	132	148	-10,8%	-10,8%
Ergebnis vor Steuern	1.817	1.877	-3,2%	-3,2%
Körperschaftsteuer	(551)	(560)	-1,6%	-1,6%
Ergebnis nach Steuern der aufgegebenen Tätigkeiten	22	44	-50,0%	-48,8%
Buchhalterisches Nettoergebnis	1.288	1.361	-5,4%	-5,4%
Nettoergebnis ohne Anteile Konzernfremder	1.275	1.352	-5,7%	-5,7%

*Details über die Veränderung bei konstantem Konsolidierungskreis sind dem vorstehenden Vorwort zu entnehmen.

Der am 21. Februar 2018 unter dem Vorsitz von Nicolas Théry zusammengetretene Verwaltungsrat des Crédit Industriel et Commercial (CIC) genehmigte den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017.

Der Nettobankertrag steigt um +0,8% auf 4.991 Mio. Euro, darunter 21 Mio. Euro Rückstellung für das Bußgeld wegen Erhebung unerlaubter Provisionen auf Bankschecks. Er umfasst eine Entschädigung für die Regionalbanken des CIC, die Banque Transatlantique und den CIC als Mitglieder der Banque Fédérative du Crédit Mutuel (BFCM) bei VISA Europe im Rahmen der Übernahme durch VISA Inc. für 89 Mio. Euro. Um diese Effekte bereinigt, ergibt sich ein Anstieg von 3,1% bei konstantem Konsolidierungskreis. Der Nettobankertrag im Retail Banking beträgt 72% des Gesamtnettobankertrags.

Die Betriebskosten steigen um 2,2%, der Beitrag zum gemeinsamen Auflösungsfonds wird um 17 Mio. Euro angehoben.



Die Risikoprämie steigt innerhalb eines Jahres um 18 Mio. Euro von 185 Mio. Euro auf 203 Mio. Euro. Die individuell berechnete Risikoprämie geht um 6 Mio. Euro zurück und die Sammelrückstellungen verzeichnen eine Rücknahme von 4 Mio. Euro gegenüber 28 Mio. Euro im Vorjahr.

Die individuell berechnete kundenseitige Risikoprämie steigt im Verhältnis zu den Kreditvolumen von 0,12% auf 0,13% und die Gesamtdeckung der zweifelhaften Forderungen liegt per 31. Dezember 2017 bei 49,9%.

Der Anteil der at-Equity-konsolidierten Unternehmen am Ergebnis sinkt gegenüber 2016 von 136 Mio. Euro auf 135 Mio. Euro. Ferner werden Nettoverluste aus dem Verkauf von Anlagevermögen in Höhe von 3 Mio. Euro gegenüber Nettogewinnen von 12 Mio. Euro im Vorjahr erfasst.

Daraus gibt sich ein Ergebnis vor Steuern in Höhe von 1.817 Mio. Euro, das damit um 3,2% rückläufig ist.

Die Körperschaftsteuer beläuft sich auf 551 Mio. Euro (gegenüber 560 Mio. Euro im Vorjahr). Sie enthält die 2017 geleistete KSt-Sondersteuer in Höhe von 79 Mio. Euro.

Mit einem Nettoergebnis aus den aufgegebenen Geschäftsbereichen, das von +44 Mio. Euro auf +22 Mio. Euro sinkt (Verkauf der Private Banking-Sparte in Singapur und Hongkong) erreicht das Nettoergebnis insgesamt 1.288 Mio. Euro und geht damit um 5,4% zurück.

Eine solide Finanzstruktur

Liquidität und Refinanzierung⁴

Die Banque Fédérative du Crédit Mutuel (BFCM), die zu 93,1% direkt am CIC beteiligt ist, stellt für Rechnung der Gruppe Crédit Mutuel-CM11 die Beschaffung der notwendigen mittel- und langfristig erforderlichen Marktressourcen und die Liquiditätsausstattung sicher. Ebenso wie die anderen Konzerngesellschaften fügt sich auch der CIC in dieses System ein, das ihm die Deckung seiner eigenen Liquiditäts- und Refinanzierungsbedürfnisse ermöglicht.

Solvabilität

Das aufsichtsrechtliche Eigenkapital gemäß Basel 3 Common Equity Tier 1 (CET 1) ohne Übergangsmaßnahmen beläuft sich auf 12,7 Mrd., der CET 1-Solvabilitätskoeffizient liegt bei 13,7% und der Gesamtkoeffizient bei 16,0%. Der Hebelkoeffizient beläuft sich auf 4,6 %. Diese Indikatoren bestätigen die Solidität der Gruppe.

⁴ Weitere Einzelheiten sind der Pressemitteilung der Gruppe Crédit Mutuel-CM11 zu entnehmen.



Im Jahresverlauf 2017 haben Moody's und Fitch Ratings ihre Ratings bekräftigt. Das Rating von Standard & Poor's wurde im Januar 2018 bestätigt.

In Bezug auf die Umsetzung der IFRS-Norm 9 wird bei der ersten Anwendung am 1. Januar 2018 nur ein geringer Einfluss auf die CET1-Eigenkapitalquote⁵ erwartet.

Die Ratings sind wie folgt⁶:

	Standard & Poor's	Moody's	Fitch Ratings
Kurzfristig	A-1	P-1	F1
Langfristig	A	Aa3	A+
Ausblick	stabil	stabil	Stabil

Wichtiges Ereignis

Der Börsennotierung der CIC-Aktien wurde am 11. August 2017 aufgehoben. CIC befindet sich nun fast vollständig im Besitz der BFCM. Zum 31. Dezember 2017 hält die BFCM (Banque Fédérative du Crédit Mutuel), Tochtergesellschaft zu 93 % im Besitz der Caisse Fédérale de Crédit Mutuel, 93,14 % direkte Anteile und die Gesellschaft Mutuelles Investissement (zu 90% im Besitz der BFCM und zu 10% im Besitz der ACM VIE MUTUELLE, einem auf Gegenseitigkeit konzipierten Versicherungsverein mit festen Beiträgen) 6,25% des Kapitals von CIC. Der verbleibende Anteil entspricht 0,61% eigenen Aktien, die somit nicht mit Stimmrechten ausgestattet sind.

Ergebnisse nach Sparten

Retail Banking und Versicherungsgeschäft als Kerngeschäft des CIC

	2017	2016	Abweichung 2017/2016
<i>(in Millionen Euro)</i>			
Nettobankertrag	3.588	3.500	2,5%
Betriebskosten	(2.296)	(2.272)	1,1%
Bruttobetriebsergebnis	1.292	1.228	5,2%
Risikoprämie	(189)	(164)	15,2%
Nettogewinne/-verluste auf Aktiva und Equity-Konsolidierung	128	140	-8,6%
Ergebnis vor Steuern	1.231	1.204	2,2%

⁵ Ungeprüfte Zahl

⁶ Standard & Poor's: Rating für die Crédit Mutuel-Gruppe; Moody's und Fitch: Rating für die Crédit Mutuel-CM11-Gruppe



Die Allfinanz-Retailbank umfasst das Filialnetz des CIC einschließlich aller spezialisierten Tochtergesellschaften, für die das Filialnetz zu einem großen Teil die Vermarktung der Produkte übernimmt: Leasing mit oder ohne Kaufoption, Immobilienleasing, Factoring, Forderungsmobilisierung, Sammelverwaltung, vermögenswirksame Leistungen, Versicherungen.

Das Volumen der Kundeneinlagen stieg um 4,9% auf 112,4 Mrd. Euro dank folgender Entwicklungen:

- Anstieg der Girokonten (+14,7%), die Ende Dezember 2017 ein Guthaben von 54,7 Mrd. Euro aufweisen;
- Sparbucheinlagen (+9,2%) in Höhe von 29,1 Mrd. Euro;
- und Bausparkonten (+7,4%) in Höhe von 10,8 Mrd. Euro.

Das Nettovolumen der Kundenkredite erreicht 135,6 Mrd. Euro und steigt damit um 5,4%, wobei der Anstieg insbesondere auf Wohnungskredite mit 4,4% und Ausrüstungskredite mit 8,4% entfällt.

Der Nettobankertrag der Allfinanz-Retailbank steigt um 2,5% auf 3.588 Mio. Euro dank der vereinnahmten Nettoprovisionen, auf die 46,1% des Nettobankertrags entfallen und die damit um 7,4% ansteigen, während die Nettozinsmarge und die sonstigen Elemente des Nettobankertrags um 1,3% zurückgehen.

Die Gemeinkosten steigen um 1,1% auf 2.296 Mio. Euro (2.272 Mio. Euro im Vorjahr), der Beitrag zum gemeinsamen Auflösungsfonds wird um 6 Mio. Euro angehoben.

Die Risikoprämie erreicht 189 Mio. Euro gegenüber 164 Mio. Euro im Vorjahr, die Sammelrückstellungen betragen 15 Mio. Euro, während sie 2016 einen Ertrag von 12 Mio. Euro verzeichnet hatten. Die individuell berechnete Risikoprämie verzeichnet einen leichten Rückgang auf 174 Mio. Euro gegenüber 176 Mio. Euro im Vorjahr.

Daraus ergibt sich ein Ergebnis vor Steuern von 1.231 Mio. Euro gegenüber 1.204 Mio. im Vorjahr; dies entspricht einer Steigerung um 2,2%.

Das Filialnetz

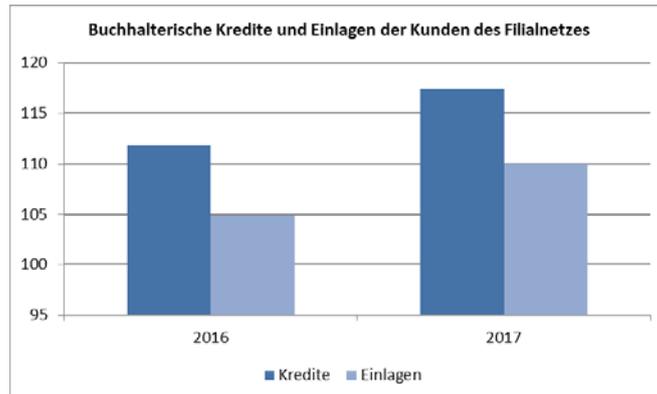
Das Filialnetz zählt 5.043.856 Kunden (+1,9% gegenüber Ende Dezember 2016).

Das Volumen der Kundeneinlagen erreicht zum 31. Dezember 2017 110 Mrd. Euro. Der Anstieg in Höhe von 4,8% ist auf die positive Entwicklung der Girokonten (+15,0%), Sparbücher (+9,2%) und Bausparkonten (+7,4%) zurückzuführen.



Das Volumen der kundenseitigen Nettokredite steigt zum 31. Dezember 2017 um 5,1% auf 117,5 Mrd. Euro.

Ausrüstungskredite verzeichnen ein Wachstum von 8,7% und Wohnungskredite um 4,4%.



Die Finanzeinlagen belaufen sich auf insgesamt 59,1 Mrd. Euro gegenüber 56,8 Mrd. Euro im Vorjahr. Die Wertpapiereinlagen steigen um 13,1%, die Lebensversicherungen um 2,1% und die Bauspareinlagen um 9,2%.

Versicherungen als wesentliches Entwicklungselement

Die Versicherungssparte setzt ihre Entwicklung fort. Es wurden 5.095.311 Sachversicherungsverträge abgeschlossen; dies entspricht einem Portfoliowachstum um 6,4%.

Das Servicegeschäft entwickelt sich wie folgt:

- +10,6% im Telefon- und Internet-Banking mit 2.472.881 Verträgen,
- +5,0% im Telefongeschäft (469.891 Verträge),
- +8,0 % in der Einbruchversicherung (98.670 Verträge),
- +3,9 % im TPE-Geschäft (139.197 Verträge).

In einem Niedrigzinsumfeld erreicht der Nettobankertrag des Filialnetzes 3.367 Mio. Euro gegenüber 3.283 Mio. im Vorjahr mit einem Rückgang der Nettozinsmarge und der sonstigen Posten des Nettobankertrags um 1,0%. Die Provisionen steigen insgesamt um 6,6%.

Die Gemeinkosten belaufen sich auf 2.153 Mio. Euro (+1,1% gegenüber dem 31. Dezember 2016).

Die Risikoprämie steigt um 28 Mio. Euro auf 181 Mio. Euro, davon sind 27 Mio. Euro auf die Entwicklung der Sammelrückstellungen zurückzuführen.



Das Ergebnis vor Steuern des Filialnetzes legt damit um 2,4% auf 1.028 Mio. Euro gegenüber 1.004 Mio. 2016 zu.

Die Support-Bereiche im Retail Banking erzielten Ende 2017 einen Nettobankertrag von 221 Mio. Euro gegenüber 217 Mio. im Vorjahr. Das Ergebnis vor Steuern beläuft sich auf 203 Mio. Euro gegenüber 200 Mio. Euro im Vorjahr. Fast zwei Drittel des Ergebnisses vor Steuern entfällt auf den Anteil der Versicherungssparte am Ergebnis der Crédit Mutuel CM11-Gruppe (134 Mio. Euro), der 2017 eine außerordentliche Gewinnsteuer in Höhe von 28 Mio. Euro umfasst.

- **Mobilien-Leasing:** CM-CIC Bail setzte seine dynamische Entwicklung auch 2017 fort. Die Produktion steigt gegenüber 2016 um 0,6% auf 4,2 Mrd. Euro. Es wurden fast 113.000 Verträge abgeschlossen, um dem Investitionsbedarf von Unternehmen, Geschäftskunden und Selbständigen, aber auch von Privatkunden Rechnung zu tragen. CM-CIC Bail leistet einen Beitrag zum Konzernergebnis vor Steuern von 24 Mio. Euro (36 Mio. Euro 2016), wobei die an die Filialnetze gezahlten Provisionen um 4,5% steigen⁷.
- **Immobilienleasing:** das finanzielle und außerbilanzielle Gesamtvolumen stieg im Lauf des Jahres um 2,5% auf 4,6 Mrd. Euro. Der Beitrag von CM-CIC Lease zum Konzernergebnis vor Steuern steigt dank der Steigerung der Nettozinsmarge von 15 auf 22 Mio. Euro. Das Wachstum der an die Filialnetze gezahlten Provisionen beträgt 5,3%.
- **Finanzierung und Forderungsmanagement:** 2017 weist die Summe der mobilisierten oder gekauften Forderungen ein Wachstum von 1% aus, was insbesondere dem Factoringgeschäft zu verdanken ist. Der Beitrag von CM-CIC Factor zum konsolidierten Nettobankertrag steigt auf Grund des Anstiegs der Nettozinsmarge um 10 Mio. Euro von 86 auf 91 Mio. Euro. Der Beitrag zum Ergebnis vor Steuern steigt um 7 Mio. Euro auf 15 Mio. Euro.
- **Vermögenswirksame Leistungen:** Das von CM-CIC Epargne Salariale verwaltete Vermögen erreicht Ende Dezember 2017 8.196 Mio. Euro (+5%), die eingezahlten Beträge erreichen mit 1.224 Mio. Euro (+12,4%) einen historischen Rekord, wobei 7,9% auf neue Vertragsabschlüsse entfallen, was einem Anstieg um 30% entspricht. Der Beitrag zum konsolidierten Ergebnis vor Steuern beläuft sich auf 7 Mio. Euro (6 Mio. 2016).

⁷ Nach Staffelung der Provisionen für Neugeschäft.

Die Finanzierungsbank

	2017	2016	Abweichung 2017/2016	2016 berichtigt*	Abweichung* 2017/2016
<i>(in Millionen Euro)</i>					
Nettobankertrag	354	353	0,3%	372	-4,8%
Betriebskosten	(106)	(105)	1,0%	(104)	1,9%
Bruttobetriebsergebnis	248	248	0,0%	268	-7,5%
Risikoprämie	(19)	(22)	-13,6%	(22)	-13,6%
Ergebnis vor Steuern	229	226	1,3%	246	-6,9%

** 2017 Neuzuweisung des Geschäfts der Bankfilialen, das zuvor in der Sparte Finanzierungsbank erfasst war, in die Sparte Holding.

Die Finanzierungsbank bietet Großunternehmen und institutionellen Kunden Dienstleistungen im Rahmen eines globalen bedarfsorientierten Ansatzes. Sie unterstützt auch das Wirken der Unternehmensnetze für ihre Großkunden und trägt zum Ausbau des internationalen Geschäfts sowie zur Umsetzung spezialisierter Finanzierungen bei.

Das Volumen der Kundenkredite der Finanzierungsbank beläuft sich auf 16,4 Mrd. Euro und steigt damit um 4,3%.

Vor dem Hintergrund negativer Zinsen und eines Rückgangs der Provisionen um 6% sinkt der Nettobankertrag um 4,8% auf 354 Mio. Euro.

Die Betriebskosten steigen um 1,9% auf 106 Mio. Euro, wobei der Beitrag zum gemeinsamen Abwicklungsfonds 2 Mio. Euro höher ist als im Vorjahr.

Die Risikoprämie beträgt 19 Mio. Euro gegenüber 22 Mio. Euro im Vorjahr, während die Sammelrückstellungen von einem Ertrag von 15 Mio. auf einen Ertrag von 19 Mio. steigen.

Das Ergebnis vor Steuern beläuft sich auf 229 Mio. Euro und ist damit gegenüber dem 31. Dezember 2016 um 6,9% rückläufig.

Handel

	2017	2016	Abweichung 2017/2016	2016 berichtigt**	Abweichung** 2017/2016
<i>(in Millionen Euro)</i>					
Nettobankertrag	383	397	-3,5%	412	-7,0%
Betriebskosten	(212)	(202)	5,0%	(195)	8,7%
Bruttobetriebsergebnis	171	195	-12,3%	217	-21,2%
Risikoprämie	8	3	o.A.	3	o.A.
Ergebnis vor Steuern	179	198	-9,6%	220	-18,6%

** 2017 Neuzuweisung des Treasury-Geschäfts, das zuvor in der Sparte Handel erfasst war, in die Sparte Holding.

Der Nettobankertrag der Finanzierungsbank beläuft sich auf 383 Mio. Euro, was einem Rückgang von 7% gegenüber 2016 entspricht.



Der wesentliche Teil der kommerziellen Erträge wird in der Rechnungslegung den Konzerngesellschaften zugewiesen, die für die Kundenbetreuung zuständig sind, was auch für die anderen Support-Sparten des Filialnetzes gilt.

Die Erhöhung der Betriebskosten um 8,7% ist zum Teil auf den gegenüber dem Vorjahr um 7 Mio. Euro höheren Beitrag zum gemeinsamen Abwicklungsfonds für diese Geschäftssparte zurückzuführen.

Das Ergebnis vor Steuern beläuft sich auf 179 Mio. Euro gegenüber 220 Mio. Euro im Vorjahr.

Private Banking

(in Millionen Euro)	2017	2016	Abweichung 2017/2016	2016 berichtigt***	Abweichung** 2017/2016
Nettobankertrag	509	512	-0,6%	479	6,3%
Betriebskosten	(354)	(367)	-3,5%	(333)	6,3%
Bruttobetriebsergebnis	155	145	6,9%	146	6,2%
Risikoprämie	(5)	(3)	o.A.	(3)	o.A.
Gewinne/-verluste auf Nettoaktiva und Equity-Konsolidierung	4	7	o.A.	7	o.A.
Ergebnis vor Steuern	154	149	3,4%	150	2,7%

*** Neuordnung Private Banking-Sparte in Singapur und Hongkong 2017.

Die an dieser Sparte beteiligten Gesellschaften sind sowohl in Frankreich über CIC Banque Transatlantique als auch im Ausland über die Tochtergesellschaften und Filialen Banque de Luxembourg, Banque CIC Suisse, Banque Transatlantique Luxembourg, Banque Transatlantique Belgium und Banque Transatlantique London tätig.

Die buchhalterischen Einlagen der Private Banking-Sparte halten sich bei 19 Mrd. Euro (-0,4% gegenüber dem 31. Dezember 2016). Das Kreditvolumen beträgt 11,6 Mrd. Euro (+2,3%). Die verwalteten und verwahrten Spareinlagen belaufen sich auf 93,6 Mrd. Euro (+10,2%).

Der Nettobankertrag beläuft sich auf 509 Mio. Euro und steigt damit um 6,3%. Die Zinsmarge und die sonstigen Elemente des Nettobankertrags steigen um 6,8%, die Provisionen um 5,7%. Die Betriebskosten belaufen sich auf 354 Mio. Euro (+6,3%).

Die Risikoprämie beträgt 5 Mio. Euro gegenüber 3 Mio. Euro im Vorjahr.

Das Ergebnis vor Steuern erreicht 154 Mio. Euro (gegenüber 150 Mio. 2016, einschließlich eines Buchgewinns von 10 Mio. Euro aus dem Verkauf einer Immobilie) und steigt damit um 2,7% vor der Berücksichtigung zum 31. Dezember 2017 des Nettoergebnisses aus den aufgegebenen Geschäftsbereichen, d.h. +22 Mio. Euro (Veräußerung der Private Banking-Sparte in Singapur und Hongkong). 2016 belief sich das Ergebnis aus den aufgegebenen Geschäftsbereichen auf -22 Mio. Euro.

In diesen Ergebnissen sind die der Geschäftsstellen von CIC Banque Privée nicht berücksichtigt, die in den CIC-Banken enthalten sind, um hauptsächlich den



Unternehmerkunden zu dienen. Das laufende Ergebnis vor Steuern der Geschäftsstellen von CIC Banque Privée hält sich bei 94,6 Mio. Euro (-0,7%).

Wachstumskapital

	2017	2016	Abweichung 2017/2016
<i>(in Millionen Euro)</i>			
Nettobankertrag	259	195	32,8%
Betriebskosten	(47)	(46)	2,2%
Bruttobetriebsergebnis	212	149	42,3%
Risikoprämie			
Ergebnis vor Steuern	212	149	42,3%

Diese Tätigkeit wird von CM-CIC Investissement mit Sitz in Paris und Zweigniederlassungen in Lyon, Nantes, Lille, Bordeaux und Straßburg ausgeübt, um die Kundennähe sicherzustellen und gleichzeitig eine Phase allmählicher internationaler Entwicklung einzuleiten.

Der investierte Betrag für die Verwaltung auf eigene Rechnung beläuft sich auf 2,3 Mrd. Euro, davon waren 668 Mio. Euro seit Jahresanfang über die konzerneigene Kapitalentwicklung investiert. Das Portfolio besteht aus 352 Beteiligungen (ohne Fonds), die mit großer Mehrheit auf Unternehmen von Kunden aus dem Netzwerk der Gruppe entfallen. Das auf Rechnung von Dritten verwaltete Kapital beläuft sich auf 205 Mio. Euro.

Das Wachstumskapitalgesch ft erzielte 2017 mit einem Nettobankertrag von 259 Mio. Euro gegenüber 195 Mio. 2016 gute Ergebnisse, während das Ergebnis vor Steuern 212 Mio. Euro gegenüber 149 Mio. im Vorjahr erreicht.

Der Konzernabschluss wurde den erforderlichen Prüfungen unterzogen. Der Prüfbericht wird nach Abschluss der ergänzenden Verfahren ausgestellt, die für die Veröffentlichung des Geschäftsberichts erforderlich sind.

Sämtliche Finanzinformationen stehen auf der folgenden Internetseite zur Verfügung: <https://www.cic.fr/fr/banques/institutionnel/actionnaires-et-investisseurs> in der Rubrik „Regulierte Informationen“ und werden vom CIC im Einklang mit den Bestimmungen von Artikel L451-1-2 des französischen Währungs- und Finanzgesetzes sowie von Artikel 222-1 ff. des allgemeinen Reglements der französischen Finanzmarktaufsicht (AMF) ver fflicht.

Informationsbeauftragter: Frédéric Monot – Tel.: 01 53 48 79 57 - frederic.monot@cic.fr

Kennzahlen

(in Millionen Euro)	31. Dezember 2017	31.12.2016	31.12.2016 berichtigt ⁽¹⁾
Geschäftsentwicklung			
Bilanzsumme	264.840	269.316	
Kredite an Kunden ⁽²⁾	171.952	166.063	163.599
Kundeneinlagen	144.134	138.772	137.782
Verwaltetes und verwahrtes Kapital ⁽³⁾	200.125	187.833	185.135
Anzahl Sachversicherungsverträge	5.095.311	4.789.913	

Eigenkapital

Eigenkapital ohne Anteile Konzernfremder	15.058	14.055	
Eigenkapital Minderheitsbeteiligungen	65	62	
Summe	15.123	14.117	

Belegschaft am Ende des Betrachtungszeitraums ⁽⁴⁾	19.898	19.991	
Anzahl Kunden ⁽⁵⁾	5.043.856	4.952.052	
Privatkunden	4.079.892	4.024.576	
Unternehmen und Gewerbetreibende	963.964	927.476	

Geschäftsergebnisse

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2017 ⁽⁶⁾	31.12.2016	31.12.2016 berichtigt ⁽⁶⁾
-----------------------------	---------------------------	------------	---

Nettobankergebnis	4.991	4.985	4.952
Gemeinkosten	(3.103)	(3.071)	(3.037)
Bruttobetriebsergebnis	1.888	1.914	1.915
Risikoprämie	(203)	(185)	(185)
Betriebsergebnis	1.685	1.729	1.730
Nettogewinne oder -verluste aus sonstigen Vermögenswerten	(3)	12	12
Ergebnis der nach der Equity-Methode konsolidierten Gesellschaften	135	136	136
Ergebnis vor Steuern	1.817	1.877	1.878
Ertragsteuern	(551)	(560)	(560)
Ergebnis nach Steuern der aufgegebenen Tätigkeiten	22	44	43
Buchhalterisches Nettoergebnis	1.288	1.361	1.361
Minderheitsbeteiligungen	(13)	(9)	(9)
Nettoergebnis ohne Anteile Konzernfremder	1.275	1.352	1.352

(1) Ausgenommen der aufgegebenen Private Banking-Sparte in Singapur und Hongkong.

(2) Einschließlich Leasing.

(3) Bestand zum Monatsende, einschließlich ausgestellter Finanztitel.

(4) Vollzeitäquivalente.

(5) Filialnetz. Zahlen 2016, angepasst.

(6) Zum 31. Dezember 2017 wurde die Private Banking-Sparte in Singapur und Hongkong gemäß der IRS-Norm 5 neu erfasst. Zahlen 2016, angepasst.

Hinweise zur Methodik

1/ Aufgliederung und Berichtigung des Nettobankertrags von 2016 für die Retailbank: Aufgrund der Neuerschaffung der Buchungen für das Geschäftsjahr 2016 bezüglich CM-CIC Bail, die zuvor unter der Sparte „Holding“ erfasst waren, wurde der Nettobankertrag der Filialen des Filialnetzes verändert, der gesamte Nettobankertrag bleibt unverändert.

Retail Banking <i>(in Millionen Euro)</i>	2017	2016	2016 Berichtigungen	2016 berichtigt	Abweichung 2017/2016	Abweichung* 2017/2016
Nettobankertrag	3.588	3.500	0	3.500	2,5%	2,5%
<i>Davon Nettozinsmarge</i>	1.859	1.913	(37)	1.876	-2,8%	-0,9%
<i>Davon Provisionen</i>	1.653	1.501	38	1.539	10,1%	7,4%
<i>Davon sonstige Elemente des Nettobankertrags</i>	76	86	-1	85	-11,6%	-10,6%

* Nach Berichtigung

2/ Berichtigte Ergebnisse für 2016:

Die Informationen bezüglich der Geschäftssparten wurden leicht geändert:

- Seit Anfang 2017 wird die zentrale Treasury (Handel) dem Bereich „Holding“ zugeordnet;
- Seit dem 3. Quartal 2017 wird das Geschäft der Bankfilialen (Handelsbank) dem Bereich „Holding“ zugeordnet.

Die berichtigten Ergebnisse werden somit für die Finanzierungsbank und den Handel aufgeführt.

3/ Die Veränderungen bei konstantem Konsolidierungskreis werden nach der Neutralisierung 2016 des Beitrags der Private Banking-Sparte des CIC in Hongkong und Singapur infolge der neuen Methode für deren buchhalterische Erfassung zum 30. Juni 2017 vorgenommen. Seit Bekanntgabe der Übernahme durch Indosuez Wealth Management wurde ihr Beitrag in den Finanzaufstellungen unter dem Posten „Zu veräußernde Geschäftsbereiche“ erfasst. Die Transaktion wurde am 2. Dezember 2017 rechtskräftig.

Diese Elemente sind nachstehend anhand der einzelnen Zwischensalden aufgeschlüsselt:

	2017	2016	2016 Veränd. d. Konsolidierun gskr. zu neutralisieren	2016 berichtigt*	Abweichung 2017/2016	Abweichung* 2017/2016
<i>(in Millionen Euro)</i>						
Nettobankertrag	4.991	4.985	33	4.952	0,1%	0,8%
Betriebskosten	(3.103)	(3.071)	(34)	(3.037)	1,0%	2,2%
Bruttobetriebsergebnis	1.888	1.914	(1)	1.915	-1,4%	-1,4%
Risikoprämie	(203)	(185)	0	(185)	9,7%	9,7%
Nettogewinne/-verluste auf Aktiva und Equity-Konsolidierung	132	148	0	148	-10,8%	-10,8%
Ergebnis vor Steuern	1.817	1.877	(1)	1.878	-3,2%	-3,2%
Körperschaftsteuer	(551)	(560)	0	(560)	-1,6%	-1,6%
Ergebnis nach Steuern der aufgegebenen Tätigkeiten	22	44	1	43	-50,0%	-48,8%
Buchhalterisches Nettoergebnis	1.288	1.361	0	1.361	-5,4%	-5,4%
Nettoergebnis ohne Anteile Konzernfremder	1.275	1.352	0	1.352	-5,7%	-5,7%

*Details über die Veränderung bei konstantem Konsolidierungskreis sind dem vorstehenden Vorwort zu entnehmen.

Und für die kundenseitigen Volumen:

	2017	2016	2016 Veränd. d. Konsolidierungskr. zu neutralisieren	2016 berichtigt*	Abweichu ng 2017/201 6 brutto	Abweichung 1HJ17/1HJ16 bei konstantem Konsolidierungskreis
<i>(in Millionen Euro)</i>						
Kredite und Forderungen gegenüber Kunden	171.952	166.063	2.464	163.59 9	3,5%	5,1%
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	144.134	138.772	990	137.78 2	3,9%	4,6%
Verwaltete und verwahrte Spareinlagen aus dem operativen Geschäft	200.125	187.833	2.698	185.13 5	6,5%	8,1%

Alternative Leistungsindikatoren – Artikel 223-1 des allgemeinen AMF-Reglements

Bezeichnung	Definition / Berechnungsmodus	Für die Koeffizienten, Erklärung der Anwendung
Betriebskoeffizient	Berechnung des Koeffizienten ausgehend von Posten der konsolidierten Gewinn- und Verlustrechnung: Verhältnis zwischen Gemeinkosten (Summe der Posten „allgemeine Betriebsaufwendungen“ und „Zuweisungen/Rücknahmen zu Abschreibungen und Rückstellungen für Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte“ der konsolidierten Gewinn- und Verlustrechnung) und dem „Nettobankertrag nach IFRS“	Messung der Betriebseffizienz der Bank
Kundenseitige Risikoprämie im Verhältnis zu Krediten (in % oder Basispunkten ausgedrückt)	Prämie für das kundenseitige Risiko von Erläuterung 35 des Anhangs zum konsolidierten Abschluss im Verhältnis zum Bruttokreditvolumen am Ende des Betrachtungszeitraums (kundenseitige Kredite und Forderungen ohne individuelle und kollektive Wertminderungen)	Messung der Betriebseffizienz der Bank Ermöglicht die Bewertung des Risikoniveaus in Prozent der in der Bilanz ausgewiesenen Kreditverpflichtungen
Risikoprämie	Posten „Risikoprämie“ der veröffentlichungsfähigen konsolidierten Gewinn- und Verlustrechnung;	Messung des Risikoniveaus
Berechnung der Risikoprämie auf individueller Basis	Gesamtrisikoprämie ohne Sammelrückstellungen (siehe Begriffsbestimmung in dieser Übersicht)	Berechnung des Risikoniveaus auf individueller Basis
Kredite an Kunden	Posten „kundenseitige Darlehen und Forderungen“ auf der Aktivseite der konsolidierten Bilanz	Messung des Kundengeschäfts im Bereich Kredite
Kundeneinlagen, buchhalterische Einlagen	Posten „Verbindlichkeiten gegenüber Kunden“ auf der Passivseite der konsolidierten Bilanz	Messung des Kundengeschäfts im Bereich Bilanzmittel
Finanzanlagen; verwaltet und verwahrt	Außerbilanzielle Spareinlagen im Besitz unserer Kunden oder verwahrt (Wertpapierkonten, OGAW usw.) – und von Kunden gehaltene Lebensversicherungen – Verwaltungsdaten.	Repräsentative Messung der Geschäftstätigkeit in Bezug auf außerbilanzielle Mittel
Betriebskosten, Gemeinkosten, Verwaltungskosten	Summe der Zeilen „Allgemeine Betriebsaufwendungen“ und „Zuweisungen/Rücknahmen zu Abschreibungen und Rückstellungen für Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte“	Messung des Niveaus der Betriebskosten



<p>Zinsmarge, Nettozinseinnahmen, Nettozinsertrag</p>	<p>Berechnung ausgehend von Posten der konsolidierten Gewinn- und Verlustrechnung: Differenz zwischen vereinnahmten und gezahlten Zinsen: - vereinnahmte Zinsen = Posten „Zinsen und vergleichbare Erträge“ der veröffentlichungsfähigen konsolidierten Gewinn- und Verlustrechnung - gezahlte Zinsen = Posten „Zinsen und vergleichbare Aufwendungen“ der veröffentlichungsfähigen konsolidierten Gewinn- und Verlustrechnung</p>	<p>Repräsentative Messung der Rentabilität</p>
<p>Kreditproduktion</p>	<p>Beträge der für Kunden freigegebenen neuen Kredite - Quelle: Verwaltungsangaben, Summe der individuellen Angaben des Filialnetzes.</p>	<p>Messung des Kundengeschäfts im Bereich neuer Kredite</p>
<p>Sammelrückstellungen</p>	<p>Anwendung der Norm IAS 39, die eine gemeinsame Prüfung der Darlehen vorsieht, ergänzend zur individuellen Prüfung, und ggf. die Bildung einer entsprechenden Sammelrückstellung (IAS 39 §58 bis 65 und Anwendungsleitfaden §AG84 bis 92)</p>	<p>Messung des Niveaus der Sammelrückstellungen</p>
<p>Verhältnis Nettokredite / Kundeneinlagen</p>	<p>Berechnung des Koeffizienten ausgehend von Posten der konsolidierten Bilanz: in Prozent ausgedrücktes Verhältnis zwischen der Summe der Kundenkredite (Posten „Kundenseitige Darlehen und Forderungen“ auf der Aktivseite der konsolidierten Bilanz) und der Kundeneinlagen (Posten „Verbindlichkeiten gegenüber Kunden“ auf der Passivseite der konsolidierten Bilanz)</p>	<p>Messung der Abhängigkeit von externen Refinanzierungen</p>
<p>Globale Deckungsquote für zweifelhafte Forderungen</p>	<p>Ermittlung durch die Gegenüberstellung der für das Kreditrisiko festgestellten Rückstellungen (einschließlich Sammelrückstellungen) und der Bruttovolumen, die im Sinne der Vorschriften als säumig gelten; Berechnung ausgehend von Anhang 8a des konsolidierten Abschlusses: „Individuelle Wertminderungen“ + „Kollektive Wertminderungen“ / „Auf individueller Grundlage abgewertete Forderungen“</p>	<p>Dieser Deckungskoeffizient bewertet das maximale Restrisiko in Verbindung mit den säumigen Volumen („zweifelhafte“)</p>

Alternative Leistungsindikatoren, Kontenabstimmung

Verhältnis Nettokredite / Kundeneinlagen		2017	2016
Kredite und Forderungen gegenüber Kunden	Aktiva	171.952	166.063
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	Passiva	144.134	138.772
Verhältnis Nettokredite / Kundeneinlagen		119,3%	119,7%

Zinsmarge		2017	2016
Zinserträge und ähnliche Erträge	Gewinn- und Verlustrechnung	7.955	7.519
Zinsaufwendungen und ähnliche Aufwendungen	Gewinn- und Verlustrechnung	-6.028	-5.418
Zinsmarge		1.927	2.101

Gemeinkosten		2017	2016
Allgemeine Betriebskosten	Erläuterung 33	-2.972	-2.931
Zuweisungen/Rücknahmen zu Abschreibungen und Rückstellungen für Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte	Erläuterung 34	-131	-140
Gemeinkosten		-3.103	-3.071

Betriebskoeffizient		2017	2016
- Gemeinkosten	Erläuterungen 33 und 34	3.103	3.071
Nettobankertrag	Gewinn- und Verlustrechnung	4.991	4.985
Betriebskoeffizient		62,2%	61,6%
Davon Beitrag zum gemeinsamen Auflösungsfonds	Erläuterung 33c	68	51

Kundenseitige Risikoprämie		2017	2016
Auf individueller Basis berechnete kundenseitige Risikoprämie		-216	-217
Sammelrückstellungen	IAS 39	4	28
Kundenseitige Risikoprämie	Anmerkung 35	-212	-189

Globale Deckung für zweifelhafte Forderungen		2017	2016
- Individuelle und kollektive Wertverluste	Erläuterung 8	2.589	2.643
Wertverluste von Forderungen auf individueller Basis	Erläuterung 8	5.188	5.289
Globale Deckung für zweifelhafte Forderungen		49,9%	50,0%